

Karl Hegel an Immanuel Hegel, Erlangen, 2. Mai 1880

Privatbesitz; Teilabdruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 135

Erlangen, 2. Mai [18]80

Lieber Manuel!

Mit reichen Eindrücken von der großen deutschen Hauptstadt und mit herzlichem Dank für Deine brüderliche Aufnahme in Deinem Hause und Claras schwesterliche Güte gegen mich bin ich nun bereits seit 1½ Wochen wieder in meinem eigenen Heim und der darin gewohnten Lebensweise: Meine Vorlesungen habe ich in voriger Woche begonnen. Zwei neue Collegen Luchs, der Philologe, und Schanz, der Nationalökonom, sind bei unserer Universität eingetreten; der Dritte, der Jurist Hölder wird erst morgen erwartet.

Mein Sophiechen bereitet sich zur Abreise nach Düsseldorf; um die lange Fahrt dorthin für sie weniger ermüdend zu machen, habe ich sie bei Wegele in Würzburg angemeldet, wo sie übernachten soll.

Bei Lommels hat sich das Hauskreuz¹ eingestellt, daß Gottlieb, das älteste Kind, vor 8 Tagen von einer heftigen Lungenentzündung befallen wurde, an der er noch darniederliegt; doch befindet er sich heute, wie es scheint, auf dem Wege der Besserung, da das heftige Fieber zum erstenmal nachgelassen hat. Und als ob das Fieber eine ansteckende Krankheit sei, sind auch die drei folgenden Kinder seit einigen Tagen davon ergriffen; nur das jüngst geborene ist zur Zeit damit verschont. Luise hat es recht schwer, da sie als treue und sorgliche Mutter sich auch des Nachts nicht in der Pflege der Kinder ablösen lassen wollte; doch bestehe ich wenigstens heute darauf, wenn ich ihr Mariechen wie schon gestern Nacht zu Hülfe schicke, daß sie dieser die Kinder allein überläßt. Sophiechen lasse ich auch nicht früher reisen, als bis ich wegen der Lommelschen Kinder ruhig sein kann.

Der Umschlag der Witterung, die plötzlich sehr kühl | wurde, so daß wir seit 8 Tagen wieder heizen, ist gewiß schuld an der Erkrankung der Kinder, obwohl sie in aller Weise behütet wurden. Ich fand die Vegetation hier weiter zurück als in Berlin und den Ostwind sehr scharf. Seit gestern ist es wieder milder; heute hörte ich am Rathsberg den ersten Kukuksruf!

Von der Allg[emeinen] deutschen Biographie ist ein neues Heft erschienen, welches endlich Erdmanns Hegel-Biographie² bringt. Ich sah sie schon im M[anu]sc[ri]pt durch, wie ich Dir schrieb, und war sehr davon befriedigt; einiges ist nach meinen Bemerkungen jetzt geändert, nicht aber der Anfang, den ich auch jetzt noch geschmacklos finde: am Schluß vermisste ich die Erwähnung der Hegelfeier und Errichtung des Denkmals am 3. Juni 1871³; ich habe deshalb an Erdmann geschrieben⁴, um ihn zu bewegen, dies noch in einem Nachtrag zu dem Bande im Schlußheft nachzuholen, damit das Verschweigen nicht als ein absichtliches Übel gedeutet werde. Wenn Du keine Gelegenheit hast, das Heft der D[eutschen] Biographie zu sehen, will ich Dir mein Exemplar schicken.

1 Störung des häuslich-familiären Friedens.

2 Johann Eduard Erdmann, Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, in: ADB 11 (1880), S. 254-274.

3 Das 1870 von der Philosophischen Gesellschaft in Berlin in Auftrag gegebene und von dem Bildhauer Gustav Hermann Bläser (1813-1874) geschaffene Bronze-Denkmal des Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) wurde am 3. Juni 1871 auf der Rückseite der Universität eingeweiht und in die Obhut der Stadt Berlin gegeben.

4 Siehe [Brief -> hglbrf_18800501_01](#); siehe auch [Brief -> hglbrf_18781105_01](#).

Adalberts Versetzung nach Metz ist nun entschieden, wie die Zeitungen melden. Sie ist ehrenvoll, legt ihm aber auch eine schwere Aufgabe auf. Ihr werdet ihn nun wohl seltener bei Euch sehen. Ich lasse ihn unter Glückwünschen herzlich grüßen.

Von Nürnberg wurde uns geschrieben, daß die gute Lina sich beinahe durch Morphinum vergiftet hätte, da sie in der Nacht, um den Husten zu stillen, eine zu starke Dosis davon nahm, was ihr üble Zufälle verursachte; indessen ist der Unfall glücklich vorübergegangen.

Meine herzlichen Grüße an die liebe Clara und das stille Clärchen.

Treulich
Dein Bruder Karl.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Adalberts [= Flottwell, Adalbert Julius] [flottwelladalbert_2418](#)
Claras [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara_7749](#)
Clärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] [hegelclara_2490](#)
Erdmanns [= Erdmann, Johann Eduard] [erdmannjohann_5614](#)
Gottlieb [= Lommel, Gottlieb] [lommelgottlieb_2001](#)
Hölder [= Hölder, Eduard] [hoeldereduard_1433](#)
Kinder [= Lommel, August] [lommelaugust_3060](#)
Kinder [= Lommel, Elisabeth (Lisbeth)] [lommelelisabeth_1555](#)
Kinder [= Lommel, Felix] [lommelfelix_9336](#)
Lina [= Grundherr, Carolina (Lina) Louise Susanne Maria, geb. Schwarz] [grundherrcarolina_3440](#)
Luchs [= Luchs, August] [luchsaugust_2955](#)
Luise [= Lommel, Luise, geb. Hegel] [lommelluise_9773](#)
Mariechen [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)
Schanz [= Schanz, Georg] [schanzgeorg_6961](#)
Sophiechen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia_4826](#)
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] [wegelefranz_2896](#)
geborene [= Lommel, Maria (Mariechen)] [lommelmaria_9880](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Düsseldorf [= Düsseldorf] [duesseldorf_5875](#)
Metz [= Metz] [metz_3034](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Rathsberg [= Rathsberg] [rathsberg_9161](#)
Würzburg [= Würzburg] [wuerzburg_8550](#)

Sachen

Biographie [= Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)] [swrt_0002](#)

Quellen und Literatur

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 135

[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel> + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] [dokumentezugabgerufenam27062023_38609](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)